

Mein Onkel Tony hatte mich gerade ins Bad geschickt. Mein Körper schüttelte sich vor Aufregung, da ich die Haustür aufgehen hörte. Ich hatte genau das getan zu was Tony mich aufgefordert hatte; bin ins Bad gegangen, darauf zu warten, dass Tim mich mit dem von Tonys Sperma bedeckten Gesicht sieht. Da ich die Haustür hörte, kam mir eine Idee. Tim und ich spielten immer gerne verstecken und fangen. Wenn ich denselben Spaß mit Tim haben wollte, wie ich ihn gerade mit Tony gehabt habe, könnte fangen spielen noch mehr Spaß machen! Mit diesem Gedanken, der durch meinen Kopf lief, sprang in unsere Dusche und schloss schnell den Vorhang und wartete darauf, dass mein sexy Onkel Tim ins Badezimmer kommt, wie er es immer tat, nachdem er von der Arbeit nach Hause kommt. Innerhalb von zwei Minuten öffnete sich die Badezimmertür, Tim trat ein und er hatte sich schon sein Hemd, aufgrund der Hitze in unserem Haus, ausgezogen. Tim war 30 Jahre alt mit braunen Augen und schwarzem Haar. Sein Gesichtshaar ist glattrasiert, obwohl im Moment erschien es so, als habe er einen Dreitage Bart. Nach meiner Meinung macht ihn das noch sexier. Er hatte eine nette Schicht des Brusthaars, das um seine appetitanregenden Männer-brustwarzen herum besonders dick wurde. Während er kein Sixpack hat, sein Magen war flach und hart, passte gut zu seinem Aussehen. Seine großen ausgearbeiteten Bizepse unterstrichen seinen hohen Sexappell.

Gerade wie ich mich hinter dem Duschvorhang versteckt hatte, postierte sich Tim vor die Toilette, die direkt neben der Dusche ist. Er zog erst seine Hose runter und ließ seine Unterhose bis zu seinen Knöcheln herunterrutschen und enthüllte mir so seinen heißen, haarigen Arsch. Tim neigte sich herunter, um den Toilettendeckel anzuheben und ein hübscher Mann offenbarte mir so sein Arschloch. Dieses als meine Chance betrachtend, sprang ich aus der Dusche heraus so schnell wie ich konnte und küsste Tim auf sein haariges Ende! Erschreckt, sprang Tim herum, schneller als ich es jemals gesehen hatte. Wie er sich herum bewegte, um mich anzusehen, knallte sein großer, unbeschnittener Schwanz beinahe in mein Gesicht. Seine erste Reaktion war, zu lächeln und seinen Neffen mit hellbraunen Augen anzusehen, der dort hinter ihm stand. Seine zweite Reaktion war eine von Überraschung und Begierde geprägt. Seine Augen leuchteten auf, als er das mit dicken weißen Samen bedeckte Gesicht sah. "Klautest du das von deinem Onkel Tony, hattet ihre heute schon Spaß mit einander?" sagte er mit einer leisen sexy Stimme. Ein breites Grinsen breitete sich langsam über sein gut aussehendes Gesicht aus. "Du, er gab es mir!" sagte ich mit Begeisterung. "Tony brachte mich dazu, mich wirklich gut zu fühlen, und dann brachte ich ihn dazu sich auch gut zu fühlen, und er schoss diese leckere klebrige Soße über mein Gesicht!" - "Das ist sein Samen, wir nennen es auch Cum oder Sperma", antwortete Tim und lachte. "Hey Nick, tust du mir einen Gefallen? Leg dich nur auf deinem Rücken in die Dusche hin OK! Ich muß erst mal pissen, ist dir das recht?" - "Genehmigt, Tim!" sagte ich freudig und sprang in die Dusche zurück. Ich legte mich auf meinen Rücken nieder und starrte die Decke an. Ich konnte nicht warten, bis Tim mir auch sein Sperma gibt. Ich hörte ihn aber nicht pissen, auch kein plätschern in die Toilettenschüssel und noch bevor ich es wusste, was da geschieht, sah ich den Schatten von Tim direkt vor mir. Ich wand mich in Erwartung, was nun geschehen würde... Tim stand dort breitbeinig wie vor dem Klo und tatsächlich! Er richtete seinen heißen goldgelben Strahl direkt auf mich, ohne zu warnen. Er stand da, pisste mich an und sah, dass sein großer Schwanz schnell zu seinen vollen 18 cm hart wird. Ich bemerkte, dass sein Penis anders aussieht, als der von Tony und fragte mich warum. Es klärte sich schnell, weil sein Schwanz nicht beschnitten ist, also noch die Vorhaut hat. Ich fragte ihn, ob sich seine Vorhaut gut anfühlt. "Das tut es. Du kannst sie berühren, wenn du willst." War seine Antwort. Beim bloßen Gedanken daran seinen harten

Schwanz zu berühren erregt mich, also streckte ich meine Hand aus...

Jedoch dann erinnerte ich mich daran, wie Tony es mochte, als ich an seinem Schwanz mit meiner Zunge spielte, also tat ich es auch bei Tim. Er jammerte wirklich laut, als ich seinen Schwanz ablutschte. Es blieb mir bis heute im Gedächtnis haften, wie er mich geil erregt angrinste. Ich kniete mich richtig vor Tim hin, öffnete meinen Mund so weit wie ich konnte und ließ seinen wirklich wohlgeformten dicken Pilzkopf von seinem Steifen in meinen Rachen gleiten. Er steckte bald bis zum Maximum in mir drin, und ich wurde mit einem Seufzer von Vergnügen von ihm belohnt. Das Gefühl seinen großen Männerschwanz in meinem Mund zu haben, erregte auch mich sehr, und mein Hahn wurde bald genauso hart, wie es vorhin bei Tony passiert ist. Ich drängte mich dazu mehr von seinem Hahn in meinen Mund zu nehmen, und war in der Lage mehr als die Hälfte in den Mund zu bekommen, ohne mich zu erdrosseln. Ich fühlte seine Vorhaut in meinem Mund und führte meine Zunge drum herum. Ich ließ meine Zunge erst um die Außenseite seiner Vorhaut herumlaufen, dann ließ ich sie zwischen seiner Eichel und Vorhaut hineingleiten. An dieser Stelle legte Tim seine Hände sanft hinter meinen Kopf, strich mir durchs Haar und drängte mich leicht auf seinen Kolben drauf. Ich verlangsamte das Saugen an seinem Schwanz, als Tim seine Hände hinter meinem Kopf entfernte und seinen Hammer langsam herauszog. Ich nahm nun nur seinen großen Stiel in meine Hand und küsste auf seinen nassen Pisschlitz. Dies brachte ihn dazu, seinen Kopf vor Verzückung nach hinten zu werfen und laut zu ächzen. Ich nahm wieder seine klebrige Vorhaut in meinen Mund und begann sie sanft mit meiner Zunge abzuschlürfen. Tim war nun schon so aufgeregt, dass reichlich Vorsaft aus seinen Hahn tropfte. Auch ich wurde mehr erregt, wie ich das sah. Hielt meine Zunge unter seine tropfende Schwanzspitze und fing den Saft mit meiner Zunge auf. Ich liebte den Geschmack! Als ich begann Tims Vorsperma zu essen, da zog er mich auf meine Füße hoch und forderte mich auf, noch einen Moment zu warten.

Er stellte das warme Wasser der Dusche an und forderte mich auf, mich in die Duschkabine zu stellen. Ich entsprach gehorsam, bestrebt ihn zufrieden zu stellen. Ich fühlte Tims haarigen Brustkasten, jetzt nass vom warmen Wasser, wie er gegen meinen Rücken gedrückt wurde. Er küsste meinen Hals und wischte Tonys Spermareste aus meinem Gesicht. Tim leckte etwas von dem Sperma aus seiner Hand und bot mir dann den Rest an, und ich leckte es eifrig aus seiner Hand raus. "Du bist solch ein guter Junge" flüsterte Tim in mein Ohr, bevor er fortfuhr meinen Hals hinunter zu küssen. Dann reichte er um meinen Körper herum mit seinen großen muskulösen Armen und begann meine Brustwarzen zu reiben, und kniff sie gelegentlich sanft. Zu derselben Zeit verdrehte ich meinen Hals herum, so dass ich ihn ansehen konnte und wir küssten uns. Tims große männliche Zunge betrat meinen Mund und übernahm sofort die Führung. Er führte seine Zunge um meine Zunge herum, saugte sie ab und spielten damit herum, wie er es wollte. Aber ich wollte es auch, also saugte ich auch an seiner Zunge, wie er es mir vormachte. Er schmeckte so gut... - nun wusste ich es, dass dieser Tag mein schönster und einer der erotischsten Tage meines Lebens werden sollte. Tim brach unseren Kuss ab und sagte, dass ich mich mit meinen Händen auf meinen Knien abstützen und mich etwas nach vorne beugen soll. Ich hatte nicht bemerkt, wie verführerisch mein Rücken und alles andere auf Tim gewirkt haben muß, obwohl ich seinen Harten immer im Kreuz fühlen konnte und meiner auch kerzengerade von mir abstand. Tim senkte seinen Kopf zur selben Ebene herunter, wie mein Arsch war und streckte seine Zunge heraus, gerade als er mit seinem Mund sanft mein Arschloch berührte. Wie die Zunge mich dort ableckte, keuchte ich ein intensives Vergnügen von diesem neuen Gefühl und drückte meinen Arsch schnell weiter auf sein Gesicht und ließ ihn wissen, wie gut sich das alles anfühlt. "Tim, das fühlt sich wirklich gut an!" sagte ich noch zusätzlich und jammerte laut. Seine Antwort war nur, dass er die Arschwangen mehr ausweitete

und mich mehr ableckte.

Nach einer Minute oder so begann Tim direkt auf mein Loch zu küssen, und ich winselte und wollte mehr. Bald schon kniete Tim hinter mir und begann mit seiner Linken meine Bälle und meinen harten Jungenschwanz zu massieren. Mit seiner rechten Hand rieb er über meine Brust und knetete meine Brustwarzen ab. Dann erhob er sich wieder, stellte sich dicht hinter mich und legte seinen langen Schwanz zwischen meine Arschbacken. Langsam begann Tim seinen Ständer zwischen meine Pobacken vor und zurück zu reiben. Er benutzte meine Arschbacken, um sich zu wichsen... - denkend, dass es Tim gefallen würde und seine Gefühle noch mehr steigert, quetschte ich meine Wangen so fest zusammen wie ich konnte. Und ich muß es richtig gemacht haben. Tims Atmung wurde zottig, und er begann schneller zu pumpen. Er hörte auf meinen Hahn und meine Bälle zu massieren, und konzentrierte sich einzig alleine auf meine Brustwarzen. Ich versuchte meinen Hals so zu verdrehen, damit ich Tim dabei zu sehen kann, wie er über meine Arschwangen seinen Kolben abreibt. - Da hörte ich, wie die Badezimmertür aufgeht. Zur Tür sehend, sahen wir beide, dass Tony mit einem großen Grinsen herein kam. Er war wie wir nackt und hatte einen Harten, der eindeutig von ihm abstand. Tony kam näher, setzte sich vor mir und Tim in die Dusche rein. Tony hob eins seiner muskulösen und haarigen Beine so hoch wie es ging und stützte es gegen die Wand ab. Sein anderes Bein, das blieb noch außerhalb der Dusche. Tim kümmerte sich nicht weiter darum was Tony macht. Er rieb mit seinem Hammer schneller und schneller durch meine Arschspalte, kümmerte sich weiterhin nur um meine Brustwarzen. Ich ertappte mich dabei den heißen Arsch von Tony anzustarren, der nun wenige Zentimeter unterhalb meines Gesichtes war. Und ich sah auch seinen Harten, der gegen seinen Bauch gepresst wurde. Ich war der glücklichste Junge auf der Welt! Tony hob sein anderes Bein hoch, um anzuzeigen was er wirklich wollte, dass ich es tat. Ich startete sein heißes haariges Männerloch an und wusste, dass ich es wollte. Ich senkte mein Gesicht tiefer runter, bis ich es auf Tonys Männerloch begraben konnte. Ich streckte meine Zunge heraus und ließ sie versuchsweise über sein heißes haariges Loch laufen. Ich versuchte, so gut ich es in dieser Stellung schaffte, an seinem Arschloch zu saugen. Ich tat es wohl gut, denn es brachte ihn dazu laut zu jammern. Nachdem ich ein bisschen daran gesaugt hatte, küsste ich sein Loch und begann es sogar etwas mit meiner spitzen Zungen anzubohren. Ich leckte all das ab, was sich an Tonys Loch befand und das war nicht nur Schweiß, es muß auch etwas angetrocknete Kacke mit dabei gewesen sein. Aber ich liebte ihn wirklich den Geschmack seines unsauberen, schweißbedeckten Männerarsches. Tony begann sich wütend seinen Harten zu wichsen, passend zu Tims reiben über meine Arschritze. Ich wusste, dass sie vorhaben abzuspermen, also arbeitete ich sogar härter mit, um sie dazu zu bringen sich gut zu fühlen. Ich presste meine Arschwangen mehr zusammen und aß Tonys Arschloch... als ob genau das meine Aufgabe wäre, dies zu tun Mit einem rebellischen Schrei stieß Tim ein letztes Mal zu und Sperma begann zwischen meinen Arschwangen und seinem Schwanz abzulaufen...

Ich fühlte, wie sein heißes, dampfiges Männersperma auf meinem Rücken wieder und wieder landete. Er muss sieben oder achtmal abgeschossen haben! Ich hörte auf an Tonys Arsch zu lecken, blickte mich um. Ich sah eine dicke Pfütze von weißem Sperma auf meinem unteren Rücken, direkt über meinem Arsch. Tim sammelte es auf seine Hand und reichte es zu Tony weiter, der es eifrig aufleckte und etwas von der dicken Ladung blieb in seinem Spitzbart kleben. Dann drehte mich Tim sanft herum und nahm meinen harten Jungenhahn, zusammen mit meinen Bällen in seinen Mund und begann auf ihnen zu saugen. Inzwischen war Tony aufgestanden und führte seinen großen Steifen ein zweites Mal an diesen Tag in meinen Mund ein und begann mich mit ein paar schnellen Stößen ins Maul zu ficken. Ich saugte an Tonys großen Hahn, der diesmal tiefer in meine Kehle eindrang, als es am Nachmittag geschehen war.

Er rieb meine Brustwarzen ab, da er in mein Gesicht fickte und jammerte... Ich schluckte sein Vorsperma, als wäre ich am verdursten und saugte an seinem Schwanz, als brauchte ich es, um zu leben. In diesen Moment begann sich in mir ein neuer Orgasmus aufzubauen. Es war so intensiv! Mein ganzer Körper zitterte mit Vergnügen, und es war so intensiv, das ich sogar schwarze Punkte vor meinen Augen sah. Ich spritzte eine volle Ladung in den Mund von Tim rein. Als der Orgasmus abklang, gab Tim auch meinen Schwanz wieder frei. Tony schoß im selben Moment seine Ladung direkt in meinen Mund. Es war das erste Mal, dass ich erfuhr dass nichts besser schmeckt als frisches, heißes Sperma! Ich schluckte es so schnell wie ich konnte, den Rest genoß ich auf meiner Zunge. Wir drei lagen dort noch für eine Weile und küssten einander, während das heiße Wasser auf uns nieder regnete. Danach küssten sich Tim und Tony noch alleine ab und ich durfte ihnen zu sehen, wie sich zwei liebende Männer küssen und schmusen. - Für diese Nacht bekam ich noch ein besonderes Vergnügen. Statt das wir alle alleine in unseren einzelnen Betten schliefen, schliefen wir alle in Tonys Bett, wo die beiden sowieso immer zusammen schliefen. Und wir schliefen alle nackt zusammen. Ich durfte zwischen meine zwei gutaussehenden Onkels sein und fühlte mich richtig gut dabei. - Noch mehr kannst du im dritten Teil erfahren...